

Antrag des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
vom 23. Januar 2017

KR-Nr. 49/2017

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Jahr 2015/16

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 23. Januar 2017,

beschliesst:

I. Der 108. Geschäftsbericht 2015/16 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung (Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) gemäss gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn

Unternehmensergebnis	Fr. 35 881 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 36 384 000

Total Bilanzgewinn	Fr. 72 265 000
---------------------------	-----------------------

Gewinnverwendung

Einlage in die Gesetzlichen Reserven	Fr. 8 000 000
Einlage in die Freien Reserven	Fr. 30 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 34 265 000

Total Bilanzgewinn	Fr. 72 265 000
---------------------------	-----------------------

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2015/16

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 lit. m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2015/16 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 43–76), enthalten. Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2015/16 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 69) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 75) zu genehmigen.

Jahresrechnung der EKZ-Gruppe

Unternehmensergebnis über Vorjahresniveau

Die EKZ-Gruppe weist ein Unternehmensergebnis von 38,5 Mio. Franken aus, das über dem Vorjahr liegt. Gute operative Ergebnisse der einzelnen Geschäftsfelder sowie ein beachtliches Finanzergebnis waren die Basis für die erfreuliche Entwicklung. Getrübt wurden die guten operativen Resultate durch Sonderabschreibungen von 16,7 Mio. Franken auf Schweizer Kraftwerken und einigen Wärmeverbänden.

Das Energiegeschäft wurde einmal mehr von sinkenden Energiepreisen geprägt. Dazu bestätigt sich der Trend eines abnehmenden Strombedarfes im Versorgungsgebiet, der auf einen sinkenden Absatz beim produzierenden Gewerbe und Effizienzsteigerungen bei den Haushaltskunden zurückzuführen ist. Im Berichtsjahr reduzierte sich deshalb die Gesamtleistung um 3,1% auf 771,1 Mio. Franken.

Im Rahmen einer Reorganisation und Fokussierung der Eltop reduzierte sich deren Nettoerlös von 57,9 Mio. Franken auf 49,3 Mio. Franken. Die Personalkosten sowie die Materialaufwendungen wurden überproportional reduziert. Dies erklärt auch die tieferen Material- und Personalaufwände der gesamten EKZ-Gruppe.

Gute operative Ergebnisse

Die EKZ konnten den EBITDA um 2,6 Mio. Franken auf 172,3 Mio. Franken steigern. Darin widerspiegeln sich die guten Resultate der einzelnen Geschäftsfelder, die alle sehr gute operative Ergebnisse oder deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr ausweisen konnten.

Die EKZ blieben nicht unbeeinflusst vom rauen Umfeld der Energieproduktion, in dem neue Tiefstpreise verzeichnet wurden. So mussten im Berichtsjahr die Schweizer Kraftwerke und Solaranlagen um 10,7 Mio. Franken wertberichtigt werden. Auch auf einigen Wärmeverbänden erfolgten Abschreibungen von total 6,0 Mio. Franken. Diese erreichten die geplanten Anschlussleistungen aufgrund anhaltend tiefer Ölpreise nicht.

Trotz dieser Wertberichtigungen können auch im nächsten Jahr die Ausgleichsvergütungen an die Gemeinden und der Kundenbonus höchstwahrscheinlich unverändert entrichtet werden.

Die Dividendenerträge der Axpo-Beteiligung blieben auch im Berichtsjahr aus. Dennoch erzielten die EKZ ein erfreuliches Finanzergebnis von 10,9 Mio. Franken. Die gute Verfassung der weltweiten Aktienmärkte und die ungebrochene Performance der ausländischen Obligationenmärkte führten zu diesem überdurchschnittlichen Resultat.

Die EKZ-Gruppe erreichte ein Unternehmensergebnis von 38,5 Mio. Franken und kann damit an die Resultate der Vorjahre anknüpfen.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2015/16 leicht erhöht. Dies ist auf den Anfang Juli erfolgten Beteiligungserwerb an der Repower AG zurückzuführen. Die Beteiligung wurde mit eigenen Mitteln finanziert.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Jahr 2015/16.

Zürich, 23. Januar 2017

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Der Präsident: Der Sekretär:
Ueli Betschart Swen Egloff